

## 1. Einleitung

Das Übereinkommen des Europarats vom 11. Mai 2011 zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) trat am 1. August 2014 in Kraft. Liechtenstein hat die Istanbul-Konvention am 10. November 2016 unterzeichnet und am 17. Juni 2021 ratifiziert. Infolgedessen trat sie am 1. Oktober 2021 in Kraft. Die Ratifikation trägt dem Anliegen Rechnung, die Prävention und Verfolgung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt in Liechtenstein zu stärken.

Der vorliegende Staatenbericht (Bericht), welcher am 4. Oktober 2022 von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein verabschiedet wurde, wird gemäss Art. 68 der Istanbul-Konvention der zuständigen Expertengruppe (GREVIO) unterbreitet. Es handelt sich um den ersten Staatenbericht Liechtensteins im Rahmen der Überprüfung der Umsetzung der Istanbul-Konvention, welcher auf der Grundlage des GREVIO-Fragebogens vom 11. März 2016 zu gesetzgeberischen und sonstigen Massnahmen zur Durchführung der Istanbul-Konvention verfasst wurde. Er enthält die gesetzlichen, administrativen und anderen Massnahmen zur Umsetzung des Übereinkommens.

Der Bericht wurde federführend vom Amt für Auswärtige Angelegenheiten (AAA) in Zusammenarbeit mit den für die jeweiligen Sachfragen zuständigen Ämtern erstellt. Relevante Informationen wurden insbesondere durch das Amt für Soziale Dienste (ASD), das Amt für Justiz (AJU), das Ausländer- und Passamt (APA), das Schulamt (SA), die Landespolizei (LP) sowie die Staatsanwaltschaft (StA) und das Landgericht aufbereitet. Ausserdem wurden Informationen und Daten der Opferhilfestelle (OHS) sowie des Kinder- und Jugenddienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Dienste (via ASD) und weiterer Behörden und Institutionen berücksichtigt. Ebenfalls konsultiert wurden Informationen über die Tätigkeiten diverser Nicht-Regierungsorganisationen sowie der Privatwirtschaft.

Die Daten und Informationen beziehen sich in erster Linie auf die Jahre 2020 und 2021. Andernfalls werden die jeweils aktuellsten Daten und Informationen aufgeführt.

Sämtliche im Bericht erwähnten Gesetzestexte und Verordnungen können unter [www.gesetze.li](http://www.gesetze.li) eingesehen werden.